

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Barfüssele**

**Heuberger, Richard  
Léon, Victor**

**Leipzig, [ca. 1905]**

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Rosel. Wie man nur so fragen kann! Im Stall  
füttern, Küh' melken, Kochen fürs Haus . . . o du  
mein, auf die Dienstleut' ist kein Verlaß! B'hüt  
Gott derweil! Ich geh' in 'n Stall!  
(ab in den Stall).

Johannes (allein).

Ein tüchtig's Mädle! Die frag' ich noch mehr!  
(geht in den Stall ab).

### Siebente Szene.

Amrei, dann Johannes, Rosel (hinter der Szene).

Amrei (geht mit einem Schaff zum Brunnen, schöpft Wasser).

Rosel. (singt hinter der Szene).

„Dreh' dich um und dreh' dich um,  
Rotg'scheckerte Kuh!  
Wer wird dich denn melken,  
Wenn ich heiraten tu'!“

Amrei (singt, während sie Wasser schöpft, unwillkürlich die zweite Stimme mit).

„Rotg'scheckerte Kuh!  
Wer wird dich denn melken,  
Wenn ich . . .“ (sie bricht jäh ab, da sie Johannes sieht  
und wendet sich ab).

Johannes (tritt aus der Stalltür).

Wer singt denn die zweite Stimme so schön?  
Ah die! (zu Rosel gewendet) Mein Mutterle sagt,  
Ein tüchtig's Mädle müßt' das verstehn!  
(bleibt eine Weile stehn, geht wieder in den Stall).

Amrei (für sich).

Jesus! Da ist er! Der Schimmelreiter! (wankt)  
O Gott . . . meine Knie' . . . ich kann nimmer weiter  
(sinkt auf die Bank, oder auf den Brunnenrand)  
Er ist es! Er! (sinnend)

Und bei der Rosel im Stall??  
(tief erschrocken)

O mein Herrgott . . . O ihr Heiligen all' . . .  
Das ist der Rosel ihr . . . !!  
Den woll'n die betrügen  
Mit List und mit Lügen . . .

(in steigender Angst, aber sehr innig und kindlich naiv)  
O, Herrgott nein, das darf ja nit sein!

(die Hände fromm faltend)

Du weißt's ja, ich will ihn ja gar nit für mich . .  
Nit laß ihn betrügen — das bitte ich dich!  
(für sich) Da ist er . . . da steht er . . .

Johannes (tritt aus dem Stall, singt hinein).

Du bist gar zu fleißig! Na, wir reden dann später!  
Was sagst? — Die Arbeit geht vor? Da hast recht!

Amrei. Ach, tät er mich nur über d' Rosel fragen . . .

Ich möcht' ihm so gern die Wahrheit sagen . . .

(sie zieht das Tuch, mit dem sie die Wangen eingebunden hat, noch  
mehr vor, so daß ihr Gesicht zur Hälfte verdeckt ist)

Brav, g'schwollener Backen . . jezt erkennt er mich nit . .

(sie geht Johannes, der fort will, absichtlich in den Weg)

Wünsch' recht guten Tag!

(macht sich am Brunnen zu schaffen)

Johannes. Ei, Jungferle, sag',

Du singst ja so schön die zweite Stimm'!?

Amrei (abgewendet). Mhm!

Johannes. Was schaust denn zur Seit'?

Hast wohl keine Zeit?

Ei, ist dein Backen schlimm?

Amrei. Mhm!

Johannes. Mit g'schwollenem Backen

Ist's hart, sich zu placken!

Amrei. Mhm!

Johannes. Mußt ihn kurieren!

Amrei. Mhm! Mhm!

Johannes. Ins Bett sollst marschieren!

Amrei. Mhm!

Johannes. Nit barfuß sollst gehn!

Amrei. Mhm!

Johannes. Sonst wird's nit gut, wirst sehn . . .

Amrei. Mhm!

Johannes. Und's ist auch nit schön!

Amrei (lieb-naiv). Hol' mir gleich die Schuh' --

Johannes. Mhm!

Amrei. Bist zufrieden du?

Johannes. Mhm!

Amrei. Jetzt hol' ich die Schuh'! (will ab).

Johannes (hält sie zurück).

Du wart'! (für sich). Die frag' ich jetzt aus!

(laut) Ist schwer dein Dienst da im Haus!

Amrei (verneint). Mhm!

Johannes (lauert).

Die Rosel, die schaut doch auf Mägd' und Knecht'?

Amrei (für sich).

Na wart', die Rosel, die mach' ich jetzt schlecht!

Johannes.

So sag', wie ist denn die Rosel mit dir?

Amrei (will etwas anderes sagen, kann aber nicht).

O gut . . . herzensgut!

Johannes (ehelich).

Glaubst nit, wie mich das freuen tut!

Amrei (für sich).

Weiß nit, was ich red' . . . ich bin ganz wirr!

Johannes. Und der Bauer? Die Bäurin?

Amrei (streng).

Auf meine Herrnleut' laß ich nig kommen!

Johannes (erleichtert, lobend).

Du red'st, wie Dienstleut' reden sollen!

Amrei (für sich, sehr erschrocken).

Das hab' ich ja gar nit sagen wollen!

Aber ich bring's nit zusammen, zu schimpfen und klagen,  
Und doch müßt' ich ihm die Wahrheit sagen!

Johannes (für sich).

Was tut denn das Mädele so plötzlich zagen?

Beide (für sich).

Guter Rat, guter Rat,  
Bist ein teuer Ding!  
Kommst du, wenn es schon zu spät,  
Acht' ich dich gering!  
Guter Rat, guter Rat,  
Komm' zur rechten Zeit?  
Jetzt wärst' du willkommen grad',  
Komm' und mach' mich g'scheit'!

#### Achte Szene.

Vorige, Rodelbauer, Krappenzacher, dann Bäuerin und Rosel.

Rodelbauer. Grüß Gott, Landfriedbauernsohn!

Amrei (für sich, überrascht).

Der Sohn von der Landfriedbäuerin???

Rodelbauer. Kommst wegen 'n Schimmel?

Krappenzacher.

O der Schimmel, das ist dir ein Schimmel, der  
Schimmel...

Johannes. Ist dir's recht, schau' ich ihn an!

Rodelbauer (nickt, beide ab).

Krappenzacher.

O der Schimmel ist ein Schimmel...

(folgt ihnen, ab).

Amrei (für sich).

Er hat mich nit erkannt... und ich hab' ihn doch  
nit warnen können!

Bäuerin (kommt mit Rosel). Barfüßele, wo steckst denn?

Rosel. Richt' den Tisch her!